



# Das Fenster

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal

Dezember 2022 - Januar - Februar 2023



Gesichter unserer  
Gemeinde S. 12

Buchtipp  
S. 24

Der Stern, der kein  
Stern war S. 25

## Liebe Leserinnen und Leser des FENSTERS,

***Abends will ich schlafen gehn, vierzehn Engel um mich stehn:  
zwei zu meinen Häupten, zwei zu meinen Füßen,  
zwei zu meiner Rechten, zwei zu meiner Linken,  
zweie, die mich decken, zweie, die mich wecken,  
zweie die mich weisen zu Himmels Paradeisen!***

Dieses Abendgebet hat mir persönlich schon immer viel bedeutet - vielleicht ist es Einigen bekannt. Geschrieben wurde es von Adelheid Wette, der Schwester von Engelbert Humperdinck. In der Märchenoper "Hänsel und Gretel" singen die beiden ausgesetzten Kinder dieses Lied, als sie sich im Wald verirren und sich gegenseitig trösten. Humperdinck und seine Schwester haben in diesem herrlichen Duett zum Ausdruck gebracht, was damals für viele Kinder im 19ten Jahrhundert immer noch Alltag war: Hunger, Kälte, Ablehnung, Ausgrenzung. Heute wie damals sehnt sich die Menschheit nach Liebe, Geborgenheit und Sicherheit. Eigentlich braucht das jeder, egal wie hart und unbarmherzig sie/er auch erscheinen mögen.

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."  
(Psalm 139, 5), "Von guten Mächten wunderbar geborgen...",  
"Ein feste Burg ist unser Gott...". [Mit diesen Gedanken wünsche ich uns allen viel Kraft für alles Kommende in dieser Zeit.](#)

***Dietmar Roehrig***

---

### Inhalt

An(ge)dacht / Aus dem Presbyterium	03-06
Aus unserer Gemeinde	07-19
Termine	20-23
Buchtipps	24
Der Stern, der keiner war	25-27
Spruch / Stiftung	28
Stellenanzeige	29
7 Wochen ohne	30
Jahreslosung 2023	30-31
Freud und Leid	32
Kinder und Jugend in Swisttal / Gemeindeleben / Kontaktdaten	33-44



## „Leben im Licht des anbrechenden Tages“ ...

...so ist die Epistel-Lesung für den ersten Adventssonntag in der Lutherbibel überschrieben. Im November sind nicht nur die Tage wieder kürzer, sondern wir begehen auch einige Feiertage, an welchen die dunklen Seiten im Leben Thema sind. Buß- und Bettag, Volkstrauertag und Ewigkeits- oder Totensonntag sind die wichtigsten. Aber schon da merkt man, dass das Licht sich Bahn bricht: Bei den Martinsumzügen in den Ortschaften und bei den Dekorationen, die zunehmend in den Fenstern und Gärten Lichtpunkte setzen.

**Mit dem Advent kommt uns ein Licht entgegen, das auch unser Herz erhellt.**

Sonntag für Sonntag wird es heller. Immer eine Kerze mehr am Adventskranz und schließlich dann das große Fest der Geburt Jesu. Auch bei dieser Erzählung von der Geburt des Sohnes Gottes wird mit Dunkel und Licht

gespielt – beides gehört zum Leben dazu. Da ist der Stall, der in unseren Vorstellungen dunkel, kalt und dreckig ist. Aber da ist auch das, was darin passiert: Eine Geburt eines Kindes. Herzen von Menschen, die plötzlich ganz erfüllt sind. Hirten, die auf einmal in der ersten Reihe stehen. Ein Stern, der ganz besonders aufstrahlt und Boten Gottes, um die es hell wird, und Lobgesänge mitten in der stillen Nacht. Es ist alles auf den Kopf gestellt.

Diese Geschichte erzählt uns aber auch von Zuversicht. **Gott begleitet uns im Dunkel, in den Schattenseiten – und er zeigt uns, wie und wo wir wieder das Licht finden können.** Schließlich auch bis zur Verheißung des ewigen Lichtes nach dem Tod.

So können wir die Eisblumen wahrnehmen, die sich in der Kälte bilden und wie mit einem Aufblitzen ahnen: da kommt noch mehr. Wenn sie geschmolzen sind, dann fällt das Licht ins Fenster – oder auch ins Leben. Der Advent und die Weihnachtszeit, die im Kirchenjahr bis ins neue Jahr hinein reicht, laden uns ein, diesem Licht nachzuspüren.

Vielleicht können uns einige Strophen aus einem Gedicht von Karl von Gerok (württembergischer Theologe und Lyriker) helfen, dieses Licht einzufangen: ***In dieser strengen Winterzeit***

*Wie traurig liegt das Land,  
Wie schläft die Welt so tief verschneit,  
Als wie im Sterbegewand!*

*Kein Vöglein singt den Frühgesang  
Und zirpt sein Schlafgebet;  
Kaum daß es unterm Schnee sich bang  
Sein kärglich Korn erspäht.*

*Kein Blümlein blüht im grünen Gras  
Mit bunter Farbenpracht,  
Der Frost nur malt ans Fensterglas  
Eisblumen über Nacht. (...)*

*Und doch — so öde Wald und Feld,  
So trübe Flur und Au:  
Da droben glänzt das Himmelszelt  
In unverblischem Blau.*

*Und Morgenrot und Abendrot  
Erbühn am Firmament,  
Daß, rings von Flammen überloht,  
Der weite Himmel brennt.*

*Und nächtlich glänzt der  
Himmelsraum  
Mit Sternen übersät,  
Als wär der Welt ein Weihnachtsbaum  
Von Gottes Hand erhöht. (...)*

Mögen Sie in den nächsten Monaten immer wieder das Funkeln des himmlischen Weihnachtsbaumes entdecken und Funken des großen, göttlichen Lichtes Ihre Herzen erreichen und erhellen. **Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht**

*Pfarrerin Franziska Kaiser*



## Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

### Weiterhin ist in unserer Gemeinde viel in Bewegung.

Über die Ergebnisse der Gebäudestrukturanalyse und die Tendenz des Presbyteriums für den weiteren Weg haben wir bei der Gemeindeversammlung am 25. Oktober berichtet. Sie finden auf Seite 7 weitere Informationen dazu. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung der Gemeindeversammlung war die Veränderung der Gottesdienstzeiten.

Ende August und Anfang September moderierte Pfarrerin Anke Kreutz die Gottesdienstwerkstatt. Deren Empfehlungen möchte das Presbyterium probeweise für ein Jahr folgen:

Jeweils um 10.00 Uhr findet ein Gottesdienst für die Kirchengemeinde Swisttal statt. Am 1. Sonntag im Monat in Odendorf, am 2. in Buschhoven und am 3. Sonntag in Heimerzheim. Für den 4. Sonntag sollen bestimmte Zielgruppen angesprochen werden

oder Gottesdienst mit besonderen Formaten gefeiert werden, z. B. Jugendgottesdienst am Abend oder Ökumenische Events oder das Taizé-Gebet. Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste findet ein Kirchenkaffee statt.

Im Gottesdienst zum Reformationstag am 31. Oktober haben wir Pfarrerin Anke Kreutz verabschiedet. Das Presbyterium dankt ihr für 1,5 Jahre Dienst in unserer Gemeinde auch an dieser Stelle nochmals herzlich. Für die neuen Aufgaben wünschen wir Gottes Segen!

Wir durften aber auch Menschen neu im Team der Mitarbeitenden begrüßen:

Zum 15. Oktober hat Claudia Schröter als Küsterin für Odendorf ihren Dienst aufgenommen. Sie stellt sich auf Seite 11 vor. Frau Schröter ist Odendorferin und hat somit kurze Wege zum Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Herzlich willkommen und Gottes Segen für Ihren Dienst!

Die Reinigungsarbeiten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus wird bis zum Ende der Elternzeit von Frau Elena Vogel der neu eingestellte Küster aus Buschhoven, Rolf Meller, übernehmen. Vielen Dank für die Bereitschaft für diese Zeit die Stunden aufzustocken. Herr

Meller stellt sich auf Seite 10 vor.

Für Aufgaben im Hausmeisterbereich wird von uns Herr Johannes Eitelgöрге beauftragt.



Johannes Eitelgöрге

Auch im Bereich der gemeindlichen Angebote gibt es eine Neuerung: Im Zusammenhang mit der Flut und den Mitarbeitenden des Diakonie-Fluthilfeteams entstand ein Kinder-/Familientreff, der Donnerstagnachmittag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus stattfindet. Dieses Angebot soll auch weiterhin Bestandteil unserer Gemeindegemeinschaft sein und fortgeführt werden. Vielen Dank an alle, die sich hier einbringen.

Durch die Versteuerung der Energiepreispauschale sind uns im Oktober 2022 zusätzliche Kirchensteuer-Mittel zugeflossen. Das Presbyterium hat beschlossen, diesen Überschuss für diakonische Aufgaben in der eigenen Gemeinde zu verwenden. Dadurch können wir unkompliziert Menschen

aushelfen, die durch die aktuellen Entwicklungen in Not geraten sind.

Für das Jahr 2023 stehen zwei besondere Jubiläen an: Am 1. Januar 1983 wurde die Evangelische Kirchengemeinde Swisttal gegründet – also blicken wir auf unser 40-jähriges Bestehen zurück. Und auf gleich 300 Jahre kann die Versöhnungskirche zurückblicken: 1723 wurde das Kirchenschiff fertiggestellt und der Schlussstein des Nordportals gesetzt.

"Ecclesia semper reformanda" – an diesen Gedanken der Reformation, dass Kirche sich immerfort verändert, haben wir uns am Reformationstag erinnert. So verändert sich auch unsere Gemeinde, aber dennoch sollen solche Anlässe nicht aus dem Blick geraten. Wir werden beraten, wie beides einen angemessenen Rahmen finden kann.

***Pfarrerin Franziska Kaiser***  
***stellvertretende Vorsitzende***  
***des Presbyteriums***



## Rückblick auf die Gemeindeversammlung vom 25. Oktober 2022

**Bei der außerordentlichen Gemeindeversammlung in der Versöhnungskirche Buschhoven waren ca. 50 Gemeindeglieder anwesend.**

Das Presbyterium berichtete darin über

- die Entwicklungen seit der letzten Gemeindeversammlung am 30. Januar 2022,
- die Veränderung der Gottesdienstzeiten ab 1. Advent 2022,
- die Finanzsituation der Kirchengemeinde und
- die Ergebnisse der Gebäudestrukturanalyse.

Im Anschluss daran war Zeit für Rückfragen, Aussprache und Empfehlungen an das Presbyterium.

Seit dem 30. Januar 2022 haben wir die Zahl der Pfarrstellen von 1,75 auf eine Vollzeitstelle reduziert, die nun als Entlastungspfarrerin Franziska Kaiser innehat, da Pfarrerin Claudia Müller-Bück im Frühjahr 2022 zur Superintendentin des Kirchenkreises Bad Godesberg/Voreifel gewählt wurde.

Im Mai führten wir mit Unterstützung von Pfarrerin Anke Kreuzt eine Zukunftswerkstatt in unserer Gemeinde durch, Ende August und Anfang September eine Gottesdienstwerkstatt, an denen sich zahlreiche Gemeindeglieder beteiligten. Den Empfehlungen aus der Gottesdienstwerkstatt ist das Presbyterium vollumfänglich gefolgt und hat beschlossen, ab 1. Advent 2022 veränderte Gottesdienstzeiten, probeweise für ein Jahr, zu etablieren (siehe „Aus dem Presbyterium“, Seite 5 und 6).

Zudem haben wir auf Empfehlung des Kreissynodalvorstands (KSV), also dem Leitungsgremium unseres Kirchenkreises, eine Gebäudestrukturanalyse durchgeführt. Für deren Finanzierung in Höhe von 15.000 Euro dankten wir dem KSV ausdrücklich. Die Ergebnisse der Gebäudestrukturanalyse berieten wir im Presbyterium und im Bauausschuss, fassten jedoch noch keine Beschlüsse.

Mit Blick auf unseren Gebäudebestand ist es wichtig zu wissen, dass die Lan-

dessynode der Ev. Kirche im Rheinland im Frühjahr 2022 beschloss,

- dass die Gemeinden entscheiden müssen, welche Gebäude benötigt werden,
- die Anzahl der Gebäude, die CO<sub>2</sub> ausstoßen, zu reduzieren,
- dass die verbleibenden Gebäude deutlich weniger CO<sub>2</sub> verursachen sollen, indem sie treibhausgasneutral beheizt und/oder energetisch saniert werden.

Sowohl diese Vorgaben der Landeskirche als auch unsere finanzielle Situation legten es nahe, dass wir unseren Gebäudebestand prüften. Die externe Beratungsfirma Wolf R. Schlünz-Projekte führte die Gebäudestruktur-analyse nach Ortsbesichtigungen und Übermittlung umfangreicher Zahlen, Daten und Fakten zu den drei Gemeindestandorten durch.

Folgende Handlungsempfehlungen wurden für **Heimerzheim** ausgesprochen:

Objektiv günstigste Bedingungen aller Standorte, um zukünftig als Zentrum der Gemeinde zu fungieren (wenn andere Standorte reduziert oder aufgegeben werden müssen), weil Heimerzheim der größte Ortsteil ist, die **Kirche** und die **Gemeinderäume** die baulich besten Bedingungen bieten.

Für **Buschhoven**:

Die Sanierung des Innenraums der **Versöhnungskirche** kostet schätzungsweise mindestens 1,5 Mio. € (aktuelle Preisentwicklungen sind nicht enthalten). Durch den Denkmalschutz sind bauliche Eingriffe zur Energieeinsparung voraussichtlich nur eingeschränkt möglich. Es sollte geprüft werden, ob die Versöhnungskirche als Gottesdienststätte noch benötigt oder ggf. aufgegeben werden kann, um hohe Sanierungs- und Instandhaltungskosten zu sparen.

Das **Melanchthonhaus** bietet objektiv günstigste Voraussetzungen, um Erlöse durch Verkauf und/oder Erbpachtvergabe zu erzielen.

Für das **Dietrich-Bonhoeffer-Haus** in **Odendorf** wurde konstatiert:

Es ist am wenigsten gut ausgelastet und könnte daher abgegeben werden, wenn Gottesdienste und Gruppenarbeit z. B. nach Heimerzheim verlegt würden. Da durch die Kita-Nutzung ein Großteil der Räume langfristig gebunden ist, können nur die kirchlichen Flächen ggf. anderen Nutzungen zugeführt werden, was zu prüfen wäre.

Das Presbyterium zog aus diesen Analyseergebnissen folgendes Fazit:



Wir möchten uns aus der finanziellen Verantwortung für die Gebäude in Buschhoven und Odendorf zurückziehen.

**Aber:** Wir möchten auch weiterhin als Gemeinde in Buschhoven und Odendorf durch Gottesdienste und Gruppenangebote präsent sein, indem wir dafür andere Räume/Gebäude in diesen beiden Ortsteilen nutzen.

Über unser weiteres Vorgehen und Beschlüsse werden wir die Gemeinde selbstverständlich auf dem Laufenden halten.

Wir stehen allen Gemeindegliedern gerne für Gespräche zur Verfügung.

***Andrea Effelsberg***  
***Vorsitzende des Presbyteriums***



**Herzlichen Glückwunsch an alle, die in den Monaten  
Dezember 2022, Januar und Februar 2023 Geburtstag haben.**

**Sei du selbst die Veränderung,  
die du dir wünschst  
für diese Welt.**

*Mahatma Gandhi*

## Herzlich willkommen!

### Unser neuer Küster in Buschhoven

**Einige kennen mich bereits von meiner Kindheit an... einige kennen mich vom Dorfleben oder der Feuerwehr.**

Einige haben mich bereits kennengelernt ob bei einem Gottesdienst, einem Gemeindegottesdienst, einer Taufe, oder bei dem Besuch der einzelnen Gruppen im Melanchthonhaus.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Buschhoven. Damals konnte man noch auf dem Toniusplatz und rund um den Burgweiher im Schatten beider Kirchen bedenkenlos spielen.

Aus beruflichen Gründen habe ich dann Buschhoven einige Jahre verlassen und habe einige Zeit in Andernach und danach einige Zeit in Köln verbracht.

**Buschhoven habe ich aber nie aus den Augen verloren.** Meinen Vater habe ich die letzten paar Jahre seines Lebens gepflegt, was rückblickend eine sehr tolle Zeit gewesen ist.

Durch Corona und einen Unfall wurde mein Leben ordentlich durchgeschüttelt.

Durch die Flut habe ich eine neue Aufgabe darin gefunden, zuerst hier in Swisttal mit der Feuerwehr und anschließend mit dem Helfer-Shuttle Grafschaft den

Menschen im Ahrtal, aber auch in Swisttal und Euskirchen mit beim Wiederaufbau zu helfen.

Dann kam die Stellenausschreibung als Küster bei der ev. Kirchengemeinde Swisttal. Ich habe die Edelmanns darauf angesprochen, welche mich bei meiner Entscheidung sehr gestärkt haben.

**Nun freue ich mich, Sie in der Versöhnungskirche oder im Melanchthonhaus begrüßen zu dürfen.**



***Rolf Meller***

## Herzlich willkommen!

### Unsere neue Küsterin in Odendorf

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Söhne und wohne seit 2015 in Odendorf.

Schwerpunkte meiner Interessen sind der eigene Garten, die Aquaristik und Gesellschaftsspiele.

Außerdem bin ich ehrenamtlich als Schöffin beim Amtsgericht Euskirchen tätig.

**Viele Grüße**  
**Claudia Schröter**



## Gesichter unserer Gemeinde



### Ich heiße Sophia Bald und bin 21 Jahre alt.

Ich habe drei ältere Brüder und wohne bei meinen Eltern in Odendorf. Im August habe ich meine Ausbildung zur Physiotherapeutin erfolgreich beendet. Im Dezember werde ich meine erste Arbeitsstelle in einer Physiotherapiepraxis in Rheinbach beginnen. Ich möchte

in Zukunft den Schwerpunkt meiner physiotherapeutischen Arbeit auf den Bereich „Sport“ legen. Ich spiele Fußball in einem Verein in Rheinbach.

### An welchen Angeboten in der Kirchengemeinde nimmst Du teil?

Ich gehe mit meiner Familie an Weihnachten in die Kirche. Immer dort, wo wir gerade Weihnachten feiern. Ansonsten kann ich wegen meiner Fußballspiele am Wochenende keine Gottesdienste besuchen.

### Was wünschst Du Dir von Deiner Kirchengemeinde?

Ich fände es schön, wenn regelmäßig ökumenische Gemeindefeste gefeiert würden, auf denen man sich mal wieder treffen kann. Kirche müsste moderner werden. Sie sollte mehr auf Social Media sichtbar werden. Sie sollte mehr von sich zeigen und von dem, was in den Gottesdiensten gemacht wird. Personen, die angestellt oder ehrenamtlich für die Kirche arbeiten, sollten ebenso gezeigt werden. Besonders gute Predigten könnten hochgeladen werden.

Für die Altersgruppe von 14 – 25 Jahre sollte es Angebote geben.

Die Pfarrerin sollte ein starkes Team um sich herum haben, damit alle Aufgaben gemacht und Angebote umgesetzt werden können.

Die Gottesdienste sollten spannend sein, es sollte gelacht und geklatscht werden können, moderne Lieder sollten gesungen werden, statt Orgel sollte auch mal eine Band spielen, es sollten aktuelle Themen in den Gottesdiensten behandelt werden.

### Was könntest Du Dir vorstellen, dazu beizutragen?

Ich kann hier und da bei Gemeindefesten oder anderen Feiern mithelfen, wenn sie rechtzeitig vorher angekündigt werden, so dass ich mir den Termin zeitlich einplanen kann. Meine Hilfe kann also punktuell sein und nicht regelmäßig.



### Ich heiße Birgit Otting und bin 62 Jahre alt.

Ich bin seit 40 Jahren verheiratet und habe zwei Kinder: einen 33-jährigen Sohn und eine 22-jährige Tochter. Außerdem gehört zu unserer Familie unsere Hündin „Nala“. Ich bin gelernte Bankkauffrau und arbeite seit 28 Jahren in der Bookcompany in Heimerzheim. Ich bin in Bochum geboren und lebe seit 29 Jahren in Heimerzheim. Ich lese viel, gehe mit unserem Hund spazieren und wandere leidenschaftlich gern.

### An welchen Angeboten in der Kirchengemeinde nimmst Du teil?

Ich singe im Projektchor „Crescendo“ in Heimerzheim im Alt mit. Außerdem besuche ich Gottesdienste und nehme an Veranstaltungen als Besucherin oder als Helferin teil.

### Was wünschst Du Dir von Deiner Kirchengemeinde?

Kirche ist für mich wie eine „Familie“. Ich kann dort immer hingehen, mir Hilfe holen oder selber Hilfe geben. Ich finde, dass das Angebot unserer Kirche gut ist.



Ich würde mir lediglich wünschen, dass es eine Krabbelgruppe geben würde, die Mütter von kleinen Kindern autark leiten könnten und die in den Kirchenräumen stattfindet.

Ich habe damals als Mutter meiner Tochter so ein Angebot gesucht. Man könnte dann diese Gruppe mit in den Kindergottesdienst einladen. Die Eltern können so selber einen Gottesdienst besuchen und ihre Kinder mitnehmen. Es könnte ein reiner Kindergottesdienst mit Eltern oder ein separates Angebot für die Kinder zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen angeboten werden.

Hierfür müsste dann intensiv Werbung betrieben werden, damit sich das Konzept etabliert.

### **Was könntest Du Dir vorstellen, dazu beizutragen?**

Ich bin für jeden in der Kirchengemeinde ansprechbar. Ich helfe gerne und packe dort mit an, wo ich gebraucht werde. Ich arbeite gerne im Team und singe gerne bei den Chorprojekten mit.



### ***Randnotiz***

Werner Schmidt wurde die Ehrennadel für 60 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Kindergottesdienst verliehen.

Den ausführlichen Text finden Sie auf unserer Website unter

**[www.ev-kirche-swisttal.de](http://www.ev-kirche-swisttal.de)**



Ausflug des  
Offenen Frauentreffs  
International  
zum Schloss  
Drachenburg und  
zum Drachenfels am  
29.10.2022



Gottesdienst zum  
Reformationstag und  
Verabschiedung von  
Pfarrerin Anke Kreutz  
in der Versöhnungskirche  
in Buschhoven  
am 31.10.2022

(v.l. Pfarrerin Franziska  
Kaiser, Superintendentin  
Claudia Müller-Bück und  
Pfarrerin Anke Kreutz)



## Barockes Herbstkonzert war großer Erfolg

### Auftritt des Ensembles "Bellamira" in Heimerzheim

Endlich gab es wieder ein vom Förderverein der Maria-Magdalena-Kirche organisiertes Konzert am Sonntag, 23. Oktober 2022, mit Barockmusik aus Italien und Deutschland.

Das auf barocke und frühbarocke Musik spezialisierte Ensemble „Bellamira“ in der Besetzung **Hans-Peter Glimpf** (Cembalo), **Felicitas Zink** (Blockflöte), **Hanne Döhler** (Gambe), **Johannes Zink** (Laute) und **Hannah König** (Sopran), konzertierte wieder meisterlich.

Für das Konzert in Heimerzheim wurde eine stilvolle Mischung aus weltlichen und kirchlichen Kantaten, sowie instrumentaler Sonaten des 18. Jahrhunderts zusammengestellt. Das Programm stand unter dem Titel „Unverzagt und ohne Grauen“, einer Kantate von Georg Philipp Telemann.

Die Auswahl der Stücke war sehr passend zur Situation in Swisttal nach der Flut, ging es doch in den Texten immer wieder um **Ermutigung und Stärkung**



**durch den Glauben und wie Gott uns  
in schweren Zeiten beisteht!**

Von den instrumentalen Stücken war die Sonata Nr. 1 aus „Der brauchbare Virtuoso“ von 1720 des Hamburger Musikers und Schriftstellers Johann Mattheson ein Highlight. Eigentlich hätte sie „Die brauchbaren Virtuosen“ heißen müssen, so meisterlich war die anspruchsvolle Darbietung, allen voran Felicitas Zink mit ihrer Blockflöte.

Die gut 50 Besucherinnen und Besucher spendeten zum Schluss reichlich Applaus und auch am Ausgang, so dass sowohl MusikerInnen, als auch Förder-

verein sehr zufrieden mit der Veranstaltung waren.

Im Anschluss gab es noch angeregte Gespräche zu vom Förderverein angebotenen Getränken.

Als nächstes wird der Förderverein beim **Konzert der Tenöre4you am Freitag, 10. Februar 2023**, mit einem Getränkestand vertreten sein.

**Informationen zum Förderverein und seinen Veranstaltungen gibt es unter [www.ev-kirche-swisttal.de/foerdereverein/](http://www.ev-kirche-swisttal.de/foerdereverein/)**

*Elisabeth Bockhorst*

## Vorkurs für Konfirmand\*innen

Eingeladen sind alle Kinder, die in der 4. Klasse sind.

Der Vorkurs beginnt im Januar 2023.

Alle Kinder, die im passenden Alter sind,  
werden per Post angeschrieben.

Sollten Sie im Januar noch keine Post für Ihr Kind erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro unter der Telefonnummer: (02254) 1717.



## Zum Augenschmaus bei Kurfürst Clemens August

### Ausflug des „Offenen Frauentreff International“ zum Brühler Schloss

Im Rahmen der Swisttaler-Flüchtlingsarbeit hat sich in Heimerzheim/Sträßfeld ein neues Angebot unter dem Motto "Offener Frauentreff International" entwickelt.

Die Federführung liegt bei einem ehrenamtlichen Frauenteam, das sich seit 2015 engagiert. Sprecherin ist **Waltraud Schumann**. Unterstützt wird das Team von der **Ev. Kirchengemeinde Swisttal**, der gemeindenahen Sozialberaterin der Diakonie, **Christiane Reiferscheid**, und der Integrationsbeauftragten der Gemeinde Swisttal, Frau **Dr. Barbara Gunst-Assimenios**.

Die Diakonie begleitet dieses neue Angebot durch inhaltliche Impulse. **Ein Wunsch der Gruppe ist, Deutschland und seine Kultur besser kennen zu lernen.** So entstand die Idee, einen Ausflug zum **Schloss Augustusburg in Brühl** zu machen. Am 20.8. war es soweit. **12 Frauen** nahmen an einer Führung durch das Schloss teil. Schwer beeindruckt vom Prunk, der Schönheit und der Größe der Räume wandelten wir durch das Gebäude. Die damals vorhandene Handwerkskunst wurde von unserer Gruppe besonders geschätzt. Egal, ob es die Tapete aus

prachtvoll mit Goldornamenten versehenen Kalbsleder-Kassetten oder die Lüster aus Muranoglas waren, egal ob es die über und über bemalten Wände und riesigen Bildnisse der Bewohner waren, egal ob es Wände voller Kacheln im orientalischen Stil waren, wir staunten bei jedem weiteren Raum. Prachtvoller Höhepunkt war dann die atemberaubende Baltasar-Neumann-Treppe. Sie war zu Zeiten, als Bonn noch Bundeshauptstadt war, häufig Kulisse für Galaempfänge. Die Geschichten der Führerin machten das kurfürstliche Leben lebendig. So lernten wir, warum es im Speisezimmer oben eine Balustrade gab: dort saßen die Musiker, wenn sie der Gesellschaft aufspielten. Manchmal durfte aber auch das Volk dort stehen und der Tischgesellschaft beim Essen zusehen, also mit den Augen schmausen. So sollte Bürgernähe bewiesen werden. **Das war wohl die damalige Definition von gesellschaftlicher Teilhabe.** Spannend erzählte unsere Führerin von dem erwachenden wissenschaftlichen Naturinteresse in dieser Zeit. Dies zeigt sich auch in dem Meißner Porzellan von Clemens August. Jedes einzelne Teil des Geschirrs war mit unterschiedlichen naturgetreuen Bildern von Pflanzen und Insekten, Käfern und Vögeln bemalt.

Auch die **Sommerresidenz Falkenlust** wurde von uns erobert. Dort erfuhren wir Interessantes über die Falkenjagd auf Reiher, die zu diesem Zweck dort extra gezüchtet wurden. Der Jagderfolg wurde mit Ringen festgehalten, mit denen die lebenden Tiere beringt wurden, versehen mit dem Namen des Jägers und dem Jagddatum. Es soll einen Reiher gegeben haben, der sage und schreibe mit 15 Ringen gelebt hatte.

Der Barockgarten mit seiner Schlosskulisse lud alle zu ausgiebigen Fotoshootings ein. Einmal Prinzessin sein - hier konnte man davon träumen.

**Wir haben viel gelacht und viel gelernt. Und großen Respekt vor der handwerklichen und gestalterischen Kunst der damaligen Zeit empfunden.**

*Gabriele Diener*





**Glaube bewegt - so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstags 2023.**

**„Ich habe von eurem Glauben gehört“:** diesen Text aus Eph.1, 15-19, haben sich die christlichen Frauen aus Taiwan als Grundlage für die Gottesdienstordnung gewählt. Mit dieser Bibelstelle machen die Frauen deutlich, dass sie ihre Stärke aus ihrem Glauben beziehen - eine Stärke, die sie benötigen, um existenzielle Probleme in Taiwan mutig anzugehen.

**Taiwan ist ein Inselstaat mit einer Hauptinsel und weiteren 100 Inseln.**

Es leben 23,6 Mio Einwohner dort, davon sind ungefähr 2 % Indigene. Spiritualität und Traditionen spielen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner\*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ-

lichen Glaubens sind 6,5 %, davon die meisten Protestanten. Von der indigenen Bevölkerung sind 60 % Christen. Taiwan ist eine Demokratie, allerdings wird der Druck der chinesischen Regierung immer größer. Wie Honkong beansprucht China das Gebiet. Die Spannung zwischen China und den



USA, die Taiwan in ihrer Unabhängigkeit unterstützen, wird seit dem Krieg zwischen der Ukraine und Russland stärker.

Die Frauen Taiwans sind theoretisch gleichberechtigt, geht es aber um Familienplanung, müssen die Frauen zuhause bleiben. Kinder und Beruf sind schwer unter einen Hut zu bringen und die Männer sind noch nicht bereit, ihre Karriere für die Familie hintanzustellen. Deshalb verzichten viele Taiwanerinnen auf Kinder. Sie sind gut ausgebildet und haben gute Karrierechancen.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den High-tech-Metropolen, wie der Hauptstadt Taipeh, ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten.

**Auch in unserer Gemeinde feiern wir den Weltgebetstag:**

### Ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag am 03.03.2023:

**Odendorf: 17:00 Uhr**

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

(wer gerne im Team mitarbeiten möchte,  
meldet sich bitte per Email:  
klaudia.bald@ekir.de)

**Buschhoven: 15:00 Uhr**

**St. Katharina**

**Morenhoven: 16:30 Uhr**

**St. Nikolaus**

**Heimerzheim:**

**Ort und Uhrzeit**

**werden noch bekannt gegeben**

*Klaudia Bald  
und Christel Maiworm*



**Die Künstlerin  
des Gemäldes für  
den Weltgebetstag  
2023 heißt  
Hui-Wen Hsiao.**



**Gottesdienst zum****1. Advent****27.11.2022**

15:00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf



**Einführung von  
Pfarrerin  
Franziska Kaiser**



**Gottesdienst  
am  
4. Advent**

18.12.2022 um um 10:00 Uhr  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf

**mit Projektchor "Crescendo"**



**2. Advent  
Gottesdienst in  
leichter Sprache**

am **04.12.2022**  
um **10:30 Uhr !**

Maria-Magdalena-Kirche  
Heimerzheim

**Gottesdienste am  
24.12.2022 Heiligabend**

**Heimerzheim**

**Maria-Magdalena-Kirche**  
**15:00 Uhr:** Familiengottesdienst  
**17:00 Uhr:** Christvesper  
anschließend gemeinsame  
Weihnachtsfeier

**Odendorf**

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus**  
**14:30 Uhr:** Familiengottesdienst  
**17:00 Uhr:** Christvesper  
mit ök. Pfarr-Cäcilien-Chor

**Morenhoven**

**St. Nikolaus**  
**16:30 Uhr:** Christvesper  
mit Chor der Versöhnungskirche

**Buschhoven**

**St. Katharina**  
**18:00 Uhr:** Familiengottesdienst  
mit Anspiel

**Versöhnungskirche**

**23:00 Uhr:** Christmette

**3. Advent**  
**(11.12.2022)**



**10:00 Uhr Gottesdienst**  
Versöhnungskirche, Buschhoven

**17:00 Uhr Ökumenischer**  
Adventsgottesdienst  
St. Nikolaus, Morenhoven

**1. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst**

Maria-Magdalena-Kirche  
Heimerzheim

**2. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst**

Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf

**Silvester (31.12.2022)**

Abendmahlsgottesdienst  
16:00 Uhr

Maria-Magdalena-Kirche  
Heimerzheim

**Neujahrsgottesdienst**

01.01.2023

10:00 Uhr

Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf



**ÖKUMEN.  
TAIZÉGEBET**

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf jeweils um 19:00 Uhr**

**15.12.2022**

mit Ausgabe des Friedens-  
lichtes von Bethlehem



**19.01.2023 / 16.02.2023 /  
16.03.2023**

**Ökumenischer Gottesdienst  
mit Neujahrsempfang**

am 22.01.2023  
um 18 Uhr

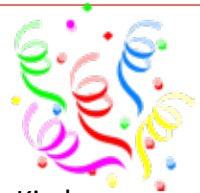
in der katholischen Kirche  
St. Petrus und Paulus , Odendorf

**Karnevals-  
gottesdienst**

**10 Uhr**

**19.02.2023**

Maria-Magdalena-Kirche  
Heimerzheim



**Vorstellungsgottesdienst  
der Konfirmand\*innen**

**26.02.2023 um 11 Uhr**

Versöhnungskirche Buschhoven

## Mein Buchtipp für die kalte Jahreszeit:

### Die Winterfrauen

*Tracy Buchanan*

Die Natur spielt im Roman „Die Winterfrauen“ der Engländerin Tracy Buchanan eine wichtige Rolle. Sie beschreibt das Wetter, die Wälder, Pflanzen und Tiere so anschaulich, dass man manchmal friert, denn es geht um viel Schnee, dass man den Duft der Flora wahrnimmt und die Tiere des Meeres und der Lüfte vor sich sieht.

Vor dem Hintergrund spektakulärer Küstenlandschaften im Süden Englands und den Bergen in den schottischen Highlands werden die Geschichten zweier Familien, vor allem der weiblichen Protagonistinnen, in zwei Erzählsträngen, zwischen denen 20 Jahre liegen, erzählt.

Dabei geht es um unausgesprochene Wahrheiten, tragische Ereignisse, die Liebe(n) des Lebens und falsche Entscheidungen. Wie das Leben eben so spielt.



Dieser Roman drückt dabei in keiner Weise auf die Tränendrüse, sondern schildert mitfühlend und spannend, wie sich Lebensgeschichten scheinbar nebeneinanderher entwickeln und doch untrennbar miteinander verwoben sind.

**Meine Leseempfehlung für lange Winterabende – viel Vergnügen!**

***Andrea Effelsberg***



## Der Stern, der kein Stern war

### Stern von Bethlehem - Legende oder astronomisches Ereignis?



**„Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kind war.“**

So berichtet der Evangelist Matthäus (Kap. 2, Vers 9) über die Reise der Weisen aus dem Morgenland nach Bethlehem, der Geburtsstadt Jesu.

Es muss ein ganz besonderes Himmelsereignis gewesen sein, das die drei Weisen bewog, die monatelange und gefährliche Reise aus dem Osten Vorderasiens („Morgenland“) nach Jerusalem und Bethlehem auf sich zu nehmen.

Wirklich? Oder war das Himmelsereignis vielleicht gar nicht so auffallend, dass es jedermann sofort hätte ins

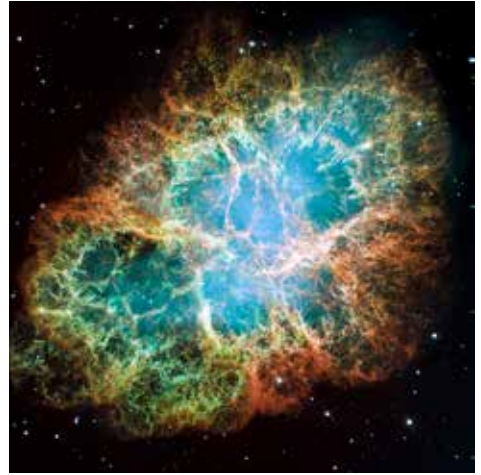
Auge stechen müssen? Vielleicht war es ja deutlich sichtbar nur für sternkundige Beobachter, die über große Erfahrung und langjährige Aufzeichnungen über Bewegungen am Sternenhimmel verfügten. Für diese Annahme liefert der Evangelist selbst einen Hinweis. In seinem in griechischer Sprache abgefassten Text beschreibt er die Weisen aus dem Morgenland als „magoi“ (Magier). Diese kamen wahrscheinlich aus Babylon oder aus Persien, wo man schon in der Antike Himmelsbeobachtung auf hohem Niveau betrieb. Allerdings gab es noch keine Trennung von wissenschaftlich forschender Sternbeobachtung (Astronomie) und religiös, politisch oder philosophisch deutender Sternbeobachtung (Astrologie).

Deshalb waren die „Magier“ aus dem Morgenland beides: Sternbeobachter und Sterndeuter. Sie waren hochrangige Priester oder Staatsbedienstete, deren Aufgabe es war, den Herrscher ihres Heimatlandes auf Grundlage der Sterndeutung zu beraten. Jedes Ereignis am Sternenhimmel wurde als Fingerzeig oder Vorzeichen für Ereignisse auf der Erde gedeutet. Je auffälliger das Himmelsereignis, desto bedeutender das Ereignis auf der Erde.



Der Halleysche Komet 1986.  
Bild: wikipedia.de/NASA

Der Stern von Bethlehem wird gerne als Schweifstern (Komet) dargestellt. Kometen sind Brocken aus Gestein und Eis, die aus weiten Tiefen des Sonnensystems kommen und unser Zentralgestirn periodisch wiederkehrend in einer elliptischen Bahn umkreisen. Sobald ein Komet in die Nähe der Sonne kommt, verdampft deren Hitze Teile von Eis und Gestein, die dann als



Der Krebsnebel, Rest einer Supernova aus dem Jahr 1054. Bild: NASA/Hubble

„Rauchfahne“ hinter dem Kometen herziehen. Mit bloßem Auge sichtbare Kometen, wie der Halleysche Komet (1), sind selten und wurden bereits in der Antike beschrieben. Keines dieser besonders auffälligen Objekte trat in zeitlicher Nähe der Geburt Jesu auf. Überdies galten Kometen schon in der Antike als Unglücksboten. Schon daher kann der Stern von Bethlehem kein Komet gewesen sein. Aus ähnlichen Gründen kommt eine Supernova (2) auch nicht in Frage.

Die antiken Sternforscher kannten den Unterschied zwischen Fixsternen, die im Jahresverlauf immer wiederkehrende, feste (fixe) Positionen am Himmel haben, und Wandelsternen (Planeten), die sich am Himmel relativ

schnell bewegen und dabei mitunter seltsam anmutende Bahnen ziehen. Zu den Merkwürdigkeiten gehört die - nur scheinbare - Annäherung von Planeten. Bei einem solchen Ereignis, das Astronomen „Konjunktion“ nennen, können sich Planeten perspektivisch so weit annähern, dass sie in unserer Wahrnehmung für kurze Zeit zu einem einzigen, besonders hell strahlenden Himmelsobjekt verschmelzen.

Konjunktionen haben sich im näheren zeitlichen Umfeld der Geburt Christi mehrfach ereignet. Im Jahr 7 v. Chr. kam es zu einem Ereignis, das nur sehr selten (3) stattfindet: drei Begegnungen der Riesenplaneten Jupiter und Saturn im Sternbild Fische - eine so genannte Größte Konjunktion - innerhalb eines Jahres. Im Jahr 3 v. Chr. fand eine sehr enge Konjunktion zwischen dem größten Planeten unseres Sonnensystems (Jupiter) und dem hellsten (Venus) im Sternbild Löwe statt (4). Für die Sterndeuter aus Babylon oder Persien wäre das eine eindeutige Himmelsbotschaft gewesen: Jupiter stand für Königtum, Venus für Fruchtbarkeit und das Sternbild Löwe für Judäa - ganz klar stand eine Königsgeburt in Judäa bevor. Allerdings war das himmlische Orakel kein Stern (5), sondern eine besondere Konstellation



Die Große Konjunktion von Jupiter und Saturn im Jahr 7 v. Chr. Grafik: wikipedia.de/gemeinfrei

von Planeten (6). Die Erzählung von den Weisen aus dem Morgenland ist wohl eine geschickt in die Geburtsgeschichte Jesu eingewobene Mischung aus Legende und astronomischem Wissen. Ob es die Weisen tatsächlich gab und welchem Himmelsereignis sie folgten, werden wir nicht erforschen können. Gleichwohl war und bleibt der Stern von Bethlehem für Christen aller Zeiten das hell strahlende Symbol der Menschwerdung Gottes.

**Michael Maiworm**

(1) wikipedia.org/wiki/Halleyscher\_Komet

(2) Gigantische Sternexplosion, bei der ein Stern am Ende eines Lebenszyklus den noch verbliebenen Rest seines Brennstoffs mit einem Schlag freisetzt.

Eine Supernova kann heller als alle anderen Sterne strahlen. (3) einmal in ungefähr 800 Jahren

(4) astronews.com/news/artikel/2002/12/0212-017.shtml (5) selbst leuchtender Himmelskörper (Sonne)

(6) nicht selbst leuchtende Trabanten unserer Sonne, deren Leuchten durch Reflexion des Sonnenlichts entsteht

**Erst wenn Weihnachten  
im Herzen liegt,  
liegt Weihnachten  
in der Luft.**

*William Turner*



## **Ev. Kirchengemeinden Meckenheim-Rheinbach-Swisttal**

2004 wurde die Stiftung „Integrative Behindertenarbeit“ von unseren drei Kirchengemeinden Meckenheim, Rheinbach und Swisttal ins Leben gerufen. **Unsere Stiftung** unterstützt Menschen mit Behinderung durch Geldzuwendungen. Wir haben ein Stiftungsvermögen, das erhalten bleibt. Verteilt werden Zinsen daraus. Ihre Spende unterstützt diese Arbeit.



**„Wir helfen jungen Menschen. Helfen Sie mit!“**

**[www.stiftung-integrative-behindertenarbeit.de](http://www.stiftung-integrative-behindertenarbeit.de)**

**Zustiftungen und Spenden sind steuerbegünstigt.**

**Kontakt:** Frau König, Tel. 02225/6856, Herr Leyendecker, Tel. 02225/16190

**Spendenkonto:** Ev. Kirchengemeinde Meckenheim

**IBAN:** DE89 3506 0190 1088 4332 69 / KD Bank Dortmund

**Verwendungszweck:** „Stiftung“ + Name des Spenders mit kurzer Anschrift



Die **Evangelische Jugendbildungsstätte Merzbach** ist eine Einrichtung des Evangelischen Kirchenkreises Bad Godesberg-Voreifel in Rheinbach-Merzbach. Seit vielen Jahren sind wir gastgebende Einrichtung für unzählige Konfirmandengruppen aus den 13 Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises. Vieles wird hier von den Konfis neu erlebt, neu erfahren oder ausprobiert und alle genießen das Haus und seine Räume. Doch wir begrüßen nicht nur Konfirmandengruppen in unseren Räumen, Schulklassen aus den umliegenden Kommunen sind ebenso immer wieder bei uns zu Gast und erfreuen sich an den Gegebenheiten. Das alles geht nur mit einem außergewöhnlichen Team von Mitarbeitenden, die für das leibliche Wohl und die gute Atmosphäre im Haus sorgen. Nun braucht dieses Team Verstärkung.

**Zum 01.01.2023 oder später** ist eine Stelle in der

### **Hauswirtschaft (m/w/d)**

mit einer Wochenarbeitszeit von **39 Stunden** zu besetzen.

#### **Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Planung und Durchführung aller in den Gebäuden erforderlichen Reinigungsarbeiten im Team sowie in Zusammenarbeit mit externen Gebäudereinigungen
- Qualitätsmanagement
- Begrüßung und Einweisung von Besuchergruppen und Abreiseorganisation
- Verantwortlichkeit für das Bestellwesen und Verräumung der Waren
- Wäschepflege und Kooperation mit einer externen Wäscherei
- Vor- und Zubereitung der Speisen, Vor- und Nachbereitung der Essensausgabe sowie Spül- und Reinigungsdienste
- Urlaubsvertretung der Küchenleitung

#### **Wir wünschen uns von Ihnen:**

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Hotelfach oder im Bereich der Hauswirtschaft mit mehrjähriger fachbezogener Berufserfahrung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Einsatzfreude, Belastbarkeit, eine ausgeprägte Sozialkompetenz, die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Bereitschaft zu Arbeitszeiten im Tages- und Abenddienst sowie am Wochenende

Auch Quereinsteiger/innen sind herzlich eingeladen, sich bei Interesse zu bewerben.

#### **Unsere Leistungen:**

- Vergütung nach den Bestimmungen des BAT-KF mit einer zusätzlichen kirchlichen Altersversorgung, Wochenend- und Feiertagszulagen sowie Weihnachtsgeld
- Übernahme nach erfolgreich beendeter Probezeit in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Zusammenarbeit in einem kompetenten, engagierten und freundlichen Team
- Möglichkeiten zur Fortbildung

Nähere Informationen erhalten Sie von Rainer Steinbrecher (Hausleitung / Tel: 0228 / 30787-22) oder auf unserer Webseite [www.jugendbildungsstaette-merzbach.de](http://www.jugendbildungsstaette-merzbach.de).

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Ev. Jugendbildungsstätte Merzbach, Rainer Steinbrecher, Weidenstraße 18, 53359 Rheinbach oder gerne auch per E-Mail an [rainer.steinbrecher@ekbgv.de](mailto:rainer.steinbrecher@ekbgv.de).

Wir freuen uns Sie kennenlernen zu dürfen!



## Zur Jahreslosung 2023, Genesis 16, 13 (Bild rechts)

# ICH GEHÖRE IN GOTTES PLAN

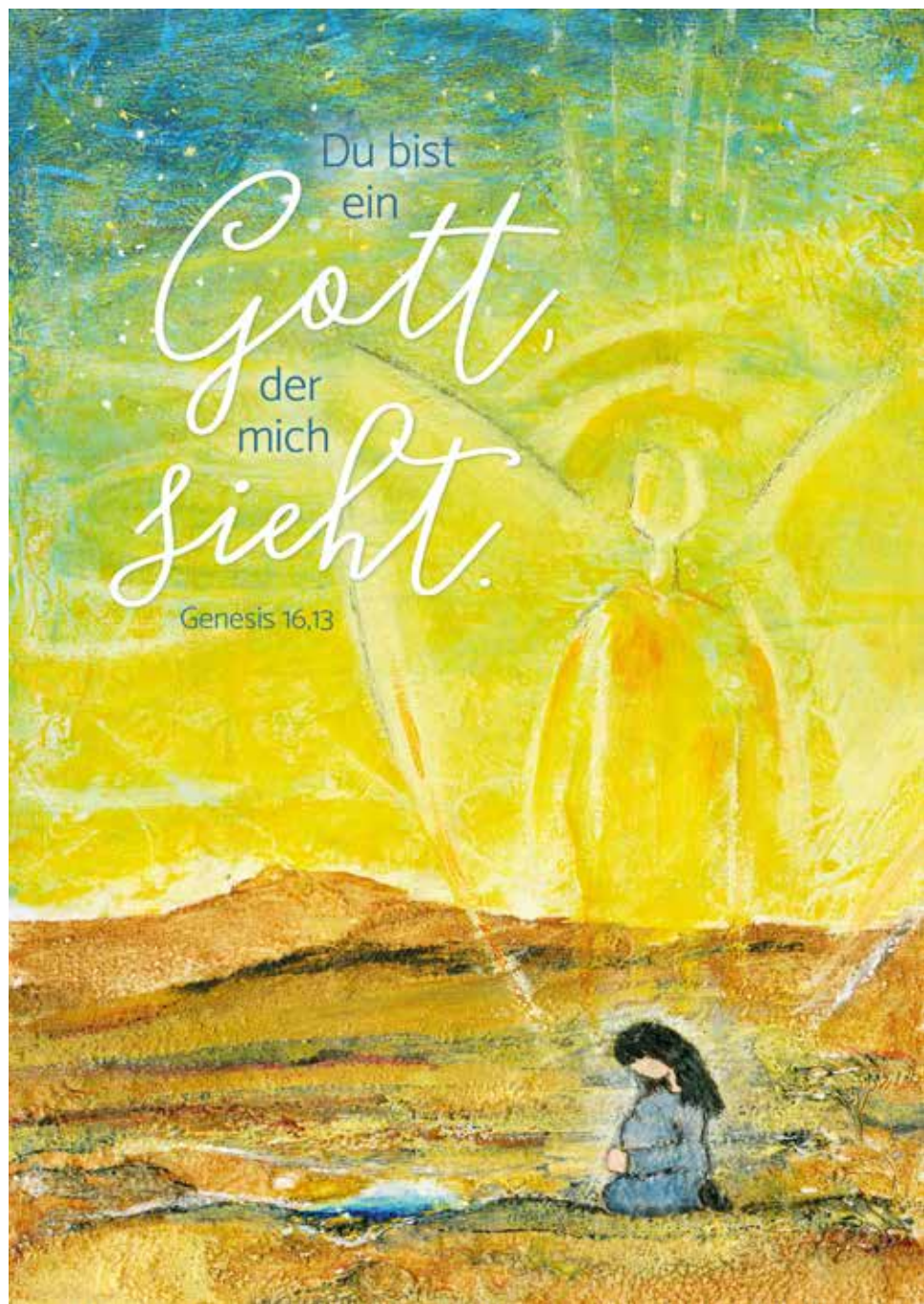
Ach, warum musste sie es mal wieder so auf die Spitze treiben? Nun sitzt Hagar verzweifelt in der Wüste. Die temperamentvolle Magd aus Ägypten ist jung, hübsch und schwanger. Und das hat sie ihrer betagten Herrin Sarah, die keine Kinder bekommen kann, wohl zu übermütig gezeigt. Mal über den gewölbten Bauch streicheln, mal signalisieren: „Nein, ich kann jetzt nicht helfen, ich trage ein Kind unter dem Herzen – von deinem Mann.“ Doch Sarah sitzt am längeren Hebel und hat Hagar mit dem Einverständnis von Abraham zur Minna gemacht. Da ist sie auf und davon gelaufen, zutiefst gekränkt: „Ich bin doch nicht für euch fromme Leutchen die Gebärmutter!“ Und jetzt?

Ein Engel Gottes spricht sie an: „Hagar, alles wird wieder gut. Entschuldige dich bei

Sarah. Dein Sohn, den du austrägst, wird eine wichtige Rolle spielen.“ Und Hagar erkennt: Gott sieht mich!

Auch ich gehöre in Gottes Plan – nicht nur Sarah und Abraham. So sagt es die Bibel, Gottes Wort: Jeder Mensch wird von Gott freundlich angesehen und wertgeschätzt. Jede und jeder ist Gottes geliebtes Kind, seine Tochter, sein Sohn. Mich lässt das aufatmen, durchatmen und immer wieder neu anfangen. Ach ja, wie oft schon habe ich mich verrannt, weil ich dachte: Keiner nimmt mich richtig wahr! Und doch – Gott sieht mich! In seiner liebevollen Gegenwart komme ich zur Ruhe. Ich tanke neue Kraft und Türen öffnen sich – Dank Gottes Hilfe!

REINHARD ELLSEL







## Angebote für Senioren

### OFFENER SENIORENKREIS

Edeltraud Rau, Tel. 0170 - 5253788, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** mittwochs, 15:00 - 17:00 Uhr

### OFFENER SENIORENNACHMITTAG

Angelika Kaiser, Tel. 0162 - 2733046, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** mittwochs, jeweils 15:00 - 17:00 Uhr

#### Themen:

07.12.2022          Adventsfeier

01.02.2023          Pfarrerin Kaiser referiert zur Jahreslosung

01.03.2023          Wir spielen...

## Besuchsdienste

### BESUCHSDIENSTKREIS IN HEIMERZHEIM

Sabine Schröder; Tel. (02254) 844611, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** Termine auf Anfrage

### BESUCHSDIENSTKREIS IN ODENDORF

Inge Scholz, Tel. (02255) 8830, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** Termine auf Anfrage

## Gemeindekaffee

### GEMEINDEKAFFEE IN ODENDORF

Bärbel Vogel, Tel. (02255) 4223, Annerose Fuchs, Tel. (02255) 8571

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

#### Themen:

07.12.2022          Adventsfeier

04.01.2023          Jahreslosung

01.02.2023          Karnevalsfeier

### GEMEINDEKAFFEE IN BUSCHHOVEN

Hildegard Pieper und Martina Thomas, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717

Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 4. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr, außer in den Ferien

## Treffen für Männer

### MÄNNERRUNDE

Friedrich-Wilhelm Ehmann, Tel. (02255) 8934, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** jeden 4. Donnerstag, 17:00 Uhr

## Treffen für Frauen

### FRAUENKREIS IN BUSCHHOVEN

Heidi Wolde, Tel. (02226) 7120, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** dienstags, 9:30 - 11:30 Uhr

**Termine:**

10.01.2023	Van Gogh
17.01.2023	Vanille
24.01.2023	Weltsaatgut-Tresor
31.01.2023	Reise der Kleidung
07.02.2023	Älterwerden
14.02.2023	AOK- Hausnotruf
21.02.2023	Karnevals-Dienstag
28.02.2023	Weltgebetstag

### FRAUENKREIS IN HEIMERZHEIM

Christel Maiworm, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** donnerstags, 15:00 - 17:00 Uh

**Termine:**

15.12.2022	Adventsfeier
26.01.2023	Jahreslosung 2023
23.02.2023	Vorbereitung d. Weltgebetstags 2023 aus Taiwan
03.03.2023	Ökumenischer Weltgebetstag

### FRAUENKREIS IN MORENHOVEN

Sieglinde Ißberner, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Bürgerhaus, Morenhoven

**Wann?** jeden 1. Dienstag, 17:00 Uhr

### FRAUENKREIS IN ODENDORF

Heidemarie Theis-Wengenroth, Tel. (02255) 949990, Inge Scholz, Tel. (02255) 8830  
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** 2. und 4. Mittwoch, 9:30 -11:30 Uhr

### OFFENER FRAUENTREFF INTERNATIONAL

Waltraud Schumann, eMail: waltraudschumann@gmx.de

Maria-Magdalena-Kirche, Jugendraum, Heimerzheim

**Wann?** jeden 3. Freitag, 17:00 - 19:00 Uhr

**Termine:** 16.12.2022 Weihnachtsfeier / 20.01.2023 / 17.02.2023

### BEGEGNUNG AM MORGEN

Käthe Langer, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Maria-Magdalena- Kirche, Heimerzheim

**Wann?** 1. und 3. Montag, 9:30 - 11:30 Uhr, außer in den Ferien

## Kirchenmusik

### CHOR DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

Sung Ae Park-Kahle, Tel. 0176 - 55469991, Melanchthonhaus, **Buschhoven**

**Wann?** mittwochs, 19:30 Uhr, außer in den Ferien

### ÖKUMENISCHER PFARR-CÄCILIEN-CHOR

Benjamin Bosbach, Tel. 01515 - 366 7444, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** mittwochs, 19:30 - 21:00 Uhr

### PROJEKTCHOR "CRESCENDO"

Christiane Reiferscheid, Tel. (02255) 959717, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** donnerstags, Projektdaten bitte erfragen

### JOY 'N' GLORY

Indra Beer, Tel. (02226) 9117055, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** dienstags, 20:00 - 22:00 Uhr, außer in den Ferien

### FRAUENCHOR "DIE SWISTERS"

Gudula Kinzler, Monika Klodt, Tel. (02226) 915105, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** montags, 18:40 - 20:25 Uhr

### GOSPEL-FLAMES

Christa Zimmermann, Tel. (02251) 64311, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** freitags, 18:30 - 20:00 Uhr

### BELLA MUSICA

Sigrid Arabin-Möhrer, Tel. 0176 - 34590730, eMail: kontakt@chor-bella-musica.de

Kath. Pfarrzentrum, Odendorf

**Wann?** montags, 19:30 - 21:00 Uhr

### AFRIKANISCHER TROMMELKURS

Ansu Yeboah, Tel. 0157 - 73318810, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** Dienstagskurs: 17:00 - 18:30 Uhr

Donnerstagskurs: 16:00 - 19:00 Uhr

Freitagkurs: 16:00 - 19:00 Uhr

Anfrage zu Trommelworkshop oder Tanzworkshop: info@afrikatrommeln.com

### KLEZMER & CO.

Hans-Wilhelm Walbröhl, Tel. (02226) 3118

**Wann?** Termine und Ort auf Anfrage

## Treffen für Kinder und Jugendliche

### KONFIRMANDENKURS

PfarrerIn Kaiser, Tel. (02254) 9582795

#### Termine:

10.12.2022 10:00 - 16:00 Uhr 5. Konfitag, Odendorf  
 14.01.2023 10:00 - 16:00 Uhr 6. Konfitag, Buschhoven  
 03.02.2023 ab 16:00 Uhr bis 05.02.2023 ca. 13:00 Uhr, 2. Konfifreizeit, Merzbach

### OFFENER TREFF FÜR KIDS

Kinder von 6 - 12 Jahren

Olga Fix, eMail: olga.fix@dw-bonn.de, Maria-Magdalena-Kirche, Jugendraum, Heimerzheim

**Wann?** dienstags, 16:00 - 18:00 Uhr

### KINDERTREFF IN ODENDORF

Ute Wagner, Tel. (02255) 4534, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** donnerstags, 16:30 - 18 Uhr

## weitere Gruppenangebote

### OFFENE MEDITATIONSGRUPPE

Eva-Maria Hetzenegger, Tel. 0177 - 6522556, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 2. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr

### APHASIKER-SELBSTHILFE-GRUPPE

für Schlaganfallgeschädigte und deren Angehörige

Lothar Fiedler, Tel. 0176 - 31609667, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** 14-tägig, montags, 18 Uhr, außer in den Ferien

### ÖKUMENISCHER GESPRÄCHSKREIS

Marlies Weitz, Tel. (02226) 3375, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 3. Montag im Monat, 20:00 Uhr

Jahresthema 2022: „Hoffnung lässt nicht zuschanden werden“ (biblische Aspekte)

Jahresthema 2023: "Gott, der mich sieht", Gen 16,13

#### Termine:

16.01.2023 Ismaels Geburt, Gen 16,1-16  
 20.03.2023 Petrus Verleugnung, Lk 22, 54-62

### YOGA

Constanze Marx, Tel. Gemeindebüro (02254) 1717, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** donnerstags, 20 Uhr

**LESEKREIS**

Angelika Hansen, Tel. (02226) 157804, Melanchthonhaus, Buschhoven

**Wann?** jeden 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr

Jahresthema 2022: „Schulzeit“

Jahresthema 2023: "Berufe in der Literatur"

**Termine:**

01.12.2022 "Ursula" von Klaus-Erich Boerner

05.01.2023 "Krabat" + **Film** von Ottfried Preußler um **19:30 Uhr**

02.02.2023 "Ein Leben lang" von Alexis Sorbas

02.03.2023 "Du meine Pappel im roten Kopftuch" von Tschingis Aitmatow

**SENIORENBERATUNG**

Karl-Heinz Müller, Tel. (02255) 4913, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Odendorf

**Wann?** montags, 14:00 - 16:00 Uhr

Susanne Strauch, Tel. 0157 - 85864468, Volksbank Buschhoven, Toniusplatz 1)

**Wann?** 1. und 3. Donnerstag

Michael Venhaus, Tel. 0151 - 62741419, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** montags, 14:00 - 16:00 Uhr

**allgemeiner Ansprechpartner**, Gerhard Endruschat, Tel. (02254) 600999

## Treffen für Trauernde

**GESPRÄCHSFRÜHSTÜCK FÜR TRAUERENDE**

Ök. Hospizgruppe, Tel. 0177 - 2178337, Maria-Magdalena-Kirche, Heimerzheim

**Wann?** jeden 3. Freitag im Monat, 9:30 - 11:30 Uhr

**GESPRÄCHSCAFÉ FÜR TRAUERENDE**

Ök. Hospizgruppe, Tel. (02225) 9997470, Klosterstr. 50, Meckenheim

**Wann?** 15:00 - 17:00 Uhr, Termine auf Anfrage

**GESPRÄCHSCAFÉ FÜR TRAUERENDE**

Ök. Hospizgruppe, Tel. (02225) 9997470, Römerkanal 11, Rheinbach

**Wann?** 15:00 - 17:00 Uhr, Termine auf Anfrage

**GESPRÄCHSGRUPPE FÜR VERWAISTE ELTERN**

Irmela Richter, Tel. 0176 - 52084785, Rheinbach

**Wann?** 18:00 - 20:00 Uhr, Ort bitte erfragen

## Sprechzeiten der Sozialarbeiterin Christiane Reiferscheid

(Mail: [christiane.reiferscheid@dw-bonn.de](mailto:christiane.reiferscheid@dw-bonn.de))

### Heimerzheim

*offene Sprechstunde*

**dienstags, 9 - 12 Uhr (außer 3. Dienstag)**

Sebastianusweg 5-7, Maria-Magdalena-Kirche

☎ (0171) 646 00 32

eMail: [christiane.reiferscheid@dw-bonn.de](mailto:christiane.reiferscheid@dw-bonn.de)

**3. Dienstag, 9 - 11 Uhr, Familienzentrum**

Schützenstraße 43

### Odendorf

*nur nach*

*Terminvereinbarung*

**donnerstags, 15:00 - 17:00 Uhr**

**Bendenweg**, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

☎ (0171) 646 00 32

eMail: [christiane.reiferscheid@dw-bonn.de](mailto:christiane.reiferscheid@dw-bonn.de)

Ansonsten können Nachrichten für Frau Reiferscheid im Evangelischen Gemeindebüro in Heimerzheim, Sebastianusweg 5-7, ☎ (0 22 54) 17 17 hinterlegt werden.

**Ev. Beratungsstellen  
für Erziehungs-, Jugend-,  
Ehe- und Lebensfragen**

Adenauerallee 37 (Haus der Kirche), 53113 Bonn

☎ (0228) 6880150

**Ökumenische  
Telefonseelsorge**

☎ (0800) 1110111 und (0800) 1110222

jeder Anruf ist kostenlos (ökumenisch)

**Kinder- u. Jugendtelefon**

☎ (0800) 1110333 (14 –19 Uhr) kostenlos!

**Erziehungs- und  
Familienberatung**  
(Schulpsychologischer Dienst)

Aachener Str. 16, 53359 Rheinbach

☎ (02226) 92785660

☎ (02226) 92785662

E-Mail: [eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de](mailto:eb.rheinbach@rhein-sieg-kreis.de)

**Ökumenische Hospizgruppe  
Swisttal-Meckenheim-  
Rheinbach e.V.**  
- Ambulanter Hospizdienst -

Koordinatorinnen: C. Wilmers, A. Kleinfeld,  
Dr. A. Kleefuß-Lie

☎ (0177) 2178337

<p><b>Koordinator Flüchtlingsarbeit</b>  <b>Meckenheim-Rheinbach-Swisttal</b>  <b>Diakonisches Werk</b>  <b>Bonn und Region - gGmbH</b></p>	<p><b>Rüdiger Michna</b>                  email: ruediger.michna@dw-bonn.de</p>
---	---

**Diakonisches Werk Bonn und Region - gemeinnützige GmbH**

Kaiserstraße 125, 53113 Bonn, ☎ (0228) 22808-0

<p><b>EVA - Ev. Beratungsstelle</b>  <b>für Schwangerschaft, Sexualität</b>  <b>und Pränataldiagnostik</b></p>	<p>Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn                  ☎ (0228) 22 72 24 25                  schwanger@dw-bonn.de                  www.diakonie-bonn.de</p>
--	--

*Beratungstermine auch in der ARCHE Meckenheim, Akazienstraße 3,  
 Terminvereinbarungen dafür bitte unter Tel. (0228) 22722425.*

**Ambulante Suchthilfe von Caritas und Diakonie**

<p>- Fachstelle für Suchtprävention                  Kinder-, Jugend-, Elternberatung</p> <p>- Fachambulanz</p>	<p>Uhlgasse 8, 53127 Bonn                  ☎ (0228) 688588-0                  ☎ (0228) 688588-10</p> <p>Im Wingert 9, 53115 Bonn                  ☎ (0228) 289 700</p>
---	--

**Kirchenkreis Bad Godesberg-Voreifel**

Akazienweg 6, 53177 Bonn, Zentrale ☎ (0228) 30787-0  
[www.bgv.ekir.de](http://www.bgv.ekir.de)

<p><b>Superintendentin</b>  <b>und Pfarrerin</b></p>	<p>Claudia Müller-Bück                  ☎ (02254) 80 70 139</p>
<p><b>Superintendentur</b></p>	<p>Holger Ziesmer, Marie Wicharz,                  Anne Rempel-Grunwald                  ☎ (0228) 30787-10 / ☎ (0228) 30787-20                  eMail: superintendentur.badgodesberg-voreifel@ekir.de</p>
<p><b>Presse- und</b>  <b>Öffentlichkeits-</b>  <b>arbeit</b></p>	<p>Dr. Uta Garbisch                  ☎ (0228) 30787-12 / ☎ (0228) 30787-20                  eMail: pressereferat-bgv@ekir.de</p>
<p><b>Frauenbeauftragte</b></p>	<p>Sabine Cornelissen                  ☎ (0228) 30787-14 / ☎ (0228) 30787-20                  eMail: frauenbeauftragte-bgv@ekir.de</p>

<b>Vorsitzende des Presbyteriums</b>	<b>Andrea Effelsberg</b> Swisttal-Odendorf ☎ (0 22 55) 94 96 78 eMail: andrea.effelsberg@ekir.de
<b>Stellvertr. Vorsitzende des Presbyteriums</b>	<b>Pfarrerin Franziska Kaiser</b> Swisttal-Odendorf ☎ (0 22 54) 95 82 795 eMail: franziska.kaiser@ekir.de
<b>Kirchmeister - Finanzen</b>	<b>Prädikant Arno Dornauf</b> Swisttal-Heimerzheim ☎ (0 22 54) 844 133 eMail: arno.dornauf@ekir.de
<b>Kirchmeisterin - Personal</b>	<b>Sabine Schröder</b> 53913 Swisttal-Heimerzheim ☎ (0 22 54) 844 611 eMail: sabine.schroeder@ekir.de
<b>weitere Mitglieder</b>	<b>Klaudia Bald</b> Swisttal-Odendorf ☎ (0 22 55) 28 14 eMail: klaudia.bald@ekir.de
	<b>Dagmar Faßbender</b> Swisttal-Buschhoven ☎ (0 22 26) 8 98 88 59 eMail: dagmar.fassbender@ekir.de
	<b>Martina Hensel</b> Swisttal-Essig ☎ (0 22 55) 9 23 98 91 eMail: martina.hensel@ekir.de
	<b>Ulrike Kempchen</b> Swisttal-Heimerzheim ☎ (0 22 54) 84 70 80 eMail: ulrike.kempchen@ekir.de
	<b>Lea Otting</b> Bornheim ☎ (0 22 22) 99 550 56 eMail: lea.otting@ekir.de
	<b>Dietmar Roehrig</b> Swisttal-Buschhoven ☎ (0 22 26) 91 11 20 eMail: dietmar.roehrig@ekir.de
	<b>Pfarrerin Claudia Müller-Büch</b> Swisttal-Heimerzheim eMail: claudia.mueller-bueck@ekir.de

## Kinder und Jugend Swisttal

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal-Heimerzheim

Olga Fix, email: olga.fix@dw-bonn.de / auch bei Instagram: ev\_ju\_swisttal

## Öffentlichkeitsarbeit

Christiane Reiferscheid, eMail: christiane.reiferscheid.1@ekir.de



**Gemeindebüro**

Sebastianusweg 5-7, 53913 Heimerzheim  
eMail: swisttal@ekir.de

**Öffnungszeiten:**

**Di - Do 9:30 - 12:30 Uhr, Do 16-18 Uhr**  
**montags und freitags geschlossen**

Daniela Balter, eMail: daniela.balter@ekir.de

☎ (02254) 1717

☎ (02254) 2977

**Bankverbindung:**

**Volksbank Rhein-Erft-Köln eG**

IBAN: DE38 3706 2365 3303 1890 16, BIC: GENODED1FHH

**Evang. integratives Familienzentrum "Maria Magdalena"**

Einrichtung der KJF

Schützenstr. 43, 53913 Swisttal-Heimerzheim

☎ (0228) 3827426

Leitung: Elsbeth Bauer

eMail: info-mariamagdalena@kjf-ggmbh.de oder ebauer@kjf-ggmbh.de

<https://www.kjf-ggmbh.de/kita/ev-familienzentrum-maria-magdalena/>

**Evang. Kindertagesstätte "Pustebume"**

Bendenweg im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, 53913 Swisttal-Odendorf

☎ u. ☎ (02255) 1289

eMail: kita-pustebume@kjf-ggmbh.de

[www.ev-kindertagesstätte-odendorf.de](http://www.ev-kindertagesstätte-odendorf.de)

**Unsere Gemeindezentren****Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
Odendorf**

Bendenweg, 53913 Swisttal

☎ (02255) 2378 / ☎ (02255) 952782

**Claudia Schröter**

☎ (0171) 68 00 191

email: claudia.schroeter@ekir.de

**Maria-Magdalena-Kirche  
Heimerzheim**

Sebastianusweg 5-7, 53913 Swisttal

☎ (02254) 5456

**Küsterin: Rilana Schier**

☎ (0151) 28 82 08 33

email: rilana.schier@ekir.de

**freier Tag: Montag**  
**Die Maria-Magdalena-Kirche ist von Sonntag bis Donnerstag geöffnet.**

**Versöhnungskirche  
Melancthonhaus  
Buschhoven**

Vogtstraße, 53913 Swisttal

☎ (02226) 13605

**Rolf Meller**

☎ (0152) 38 13 12 53

email: rolf.meller@ekir.de

**Die Versöhnungskirche ist täglich außer montags während des Tages geöffnet.**

## Pfarrer / Pfarrerin

### Pfarrbezirkteile:

Heimerzheim,  
Straßfeld  
Metternich,  
Dünstekoven  
Ollheim  
Buschhoven  
Morenhoven  
Hohn  
Odendorf  
Essig  
Miel  
Ludendorf

### Pfarrerin Franziska Kaiser

Sebastianusweg 5-7  
53913 Swisttal-Heimerzheim  
☎ (02254) 95 82 79 5  
eMail: franziska.kaiser@ekir.de

### Sprechzeiten nach Vereinbarung

freier Tag: Montag

### Vertretungspfarrer\*innen:

### Pfarrerin Dagmar Balsler

eMail: dagmar\_balsler@yahoo.de

### Pfarrer Gerd Veit

eMail: gerd.veit@ekir.de

## Prädikant / Prädikantin

### Prädikant Arno Dornauf

Heinestraße 52, 53913 Swisttal-Heimerzheim  
☎ (02254) 82969  
E-Mail: arno.dornauf@ekir.de

### Prädikantin Ute Wagner

Ehlenstraße 14, 53913 Swisttal-Odendorf  
☎ (02255) 4534  
E-Mail: moussaviwagner@gmx.de



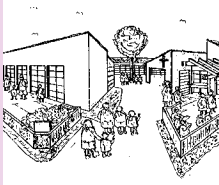
### **Kirchbauverein Buschhoven der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.**

**Bankverbindung:**

**IBAN: DE38 3706 9627 0602 6010 13**

**BIC: GENODED1RBC**

**Kontakt: Lothar Kirschbauer, Tel. (02226) - 10291**



### **Kirchbauverein Odendorf der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal e.V.**

**Bankverbindung:**

**IBAN: DE73 3706 9627 0311 3050 18**

**BIC: GENODED1RBC**

**Kontakt: Paul Wagner, Tel. (02255) - 2346**



### **Förderverein Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim**

**Bankverbindung:**

**IBAN: DE80 2011 0022 3014 9061 72 Postbank**

**IBAN: DE36 3705 0299 0053 0016 32 Kreissparkasse Köln**

**Kontakt: Elisabeth Bockhorst, Tel. (02254) - 837495**

## **Impressum**

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Swisttal  
V. i. S. d. P.: Andrea Effelsberg - Vorsitzende -

**Redaktion:** C. Reiferscheid, F.-W. Ehmann, K. Bald, Pfarrerin F. Kaiser,  
M. Maiworm, A. Effelsberg, O. Gutsch, D. Roehrig

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen

**Auflage:** 2950 Stück

**Fotos:** [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com), [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de)

**Layout + Design:** Christiane Reiferscheid

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März - April - Mai 2023**

**ist der 24.01.2023.**

Bitte haben Sie Verständnis, dass später eingehende Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden können. Das Redaktionsteam behält sich vor, eingehende Artikel zu bearbeiten.

P.S. Fehler sind nicht typisch für unseren Gemeindebrief, können aber vorkommen.



Ihre  
Spende  
hilft!

# Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Um sich vor Krieg und Folgen der Klimakrise zu schützen, sind weltweit 100 Millionen Menschen auf der Flucht. Ein trauriger Höchststand ist erreicht. Wir brauchen Ihre Hilfe, damit diese Menschen wieder in einem Leben in Würde ankommen können.  
[brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit](https://brot-fuer-die-welt.de/flucht-weltweit)



Würde für den Menschen.